



KONTO UND ZAHLUNGSVERKEHR

6. FOLGEN EINER KONTOÜBERZIEHUNG

- Zielgruppe: Sekundarstufe I und II
Klasse 10, Klasse 11
Berufliche Bildung
- Fach: Fächerübergreifend
NRW: Wirtschaft, Hauswirtschaft, Politik/ Wirtschaft
- Themenwahl: Finanzkompetenz - Zahlungsverkehr
- Materialformat: Download
- Zeitrahmen: 45 Minuten
- Erscheinungsjahr: 2017

ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) kennen die Gefahren eines dauerhaft überzogenen Girokontos und können zwischen vereinbarter und geduldeter Überziehung unterscheiden.

❖ **Kernbotschaft** dieser Einheit: Achtung! Ein Dispo ist ein Kredit.

INHALTE

1. Möglichkeiten der Kontoüberziehung
2. Sinnvoller Einsatz des Dispokredits
3. Alternativen zum Dispokredit



6.1 MÖGLICHKEITEN DER KONTOÜBERZIEHUNG



INFORMATION

Bei Minderjährigen wird ein Girokonto grundsätzlich als Guthabenkonto geführt. Sobald der Kontoinhaber volljährig wird, bieten die Kreditinstitute die Möglichkeit einer Kontoüberziehung an. Ob eine Überziehung zugelassen wird und wie hoch der Überziehungsbetrag sein darf, entscheidet das jeweilige Kreditinstitut, unter anderem abhängig von der Bonität des Kontoinhabers. Dabei sind im Wesentlichen zwei Formen zu unterscheiden: Die vereinbarte oder genehmigte Überziehung und die ungenehmigte, geduldete Überziehung.

Die Zinsen werden tag genau berechnet und in der Regel im Rahmen des quartalsmäßigen Kontoabschlusses ausgewiesen. Der jeweilige Verfügungsrahmen und Zinssatz für die Überziehung findet sich auf den Kontoauszügen wieder. Nach einer Untersuchung der Stiftung Warentest (Quelle: Finanztest 8/2017, Seite 22-23) liegt der durchschnittliche Dispozins in Deutschland bei 9,78 Prozent, in der Spitze sogar bis zu 13,75 Prozent. Aus Sicht der Verbraucherzentralen ist ein Dispozins bis zu max. 8 Prozent akzeptabel.

❖ Vereinbarte Überziehung - Dispositionscredit

Der Dispositionscredit, kurz Dispo, bezeichnet die vereinbarte Einräumung eines Kreditrahmens auf dem Girokonto, sodass Verfügungen über das Guthaben hinaus erfolgen können. Der Zinssatz ist variabel (meist hoch), die Rückzahlung flexibel. Bei regelmäßigem Geldeingang gewährt die Bank/ Sparkasse ohne besonderen Antrag einen unbefristeten Dispo in Höhe von bis zu 3 Monatsgehältern. Diesen Kreditrahmen kann der Kontoinhaber ohne weitere Absprache mit der Bank/ Sparkasse spontan und wiederholt in Anspruch nehmen. Für kurzfristige Engpässe kann das sinnvoll sein. Allerdings muss der Kontoinhaber selber darauf achten, den Dispo wieder zurückzuführen: Jede Gutschrift auf dem Girokonto reduziert die Inanspruchnahme des Kredites (= Tilgung), jede Verfügung ohne Kontodeckung erhöht die Kreditinanspruchnahme. Da der Dispo nicht mit einer Ratenzahlung zurückgezahlt wird sondern Teil des laufenden Girokontos ist, muss der Kontoinhaber viel Disziplin aufbringen, um den Dispo tatsächlich zu tilgen. Für die Flexibilität dieser Kreditform verlangt die Bank regelmäßig hohe Zinsen. So wie der Kreditnehmer den Dispo jederzeit vollständig zurückzahlen kann, kann die Bank den Dispositionscredit jederzeit fristlos kündigen. D.h. der geschuldete Betrag muss umgehend zurückgezahlt werden, wobei Kreditinstitute einen angemessenen Zeitraum ermöglichen müssen.



Typische Merkmale eines Dispositionskredites sind:

- Bindung an das Girokonto
- keine feste Laufzeit
- variable, hohe Zinsen
- eigenverantwortliche Rückführung.



❖ Geduldete Überziehung

Hierbei handelt es sich um den Betrag, der über den vereinbarten Dispo-Rahmen hinaus, von der Bank oder Sparkasse als Überziehung geduldet wird. Beispielsweise reicht ein Verbraucher bei bereits ausgeschöpftem Dispo von € 2.000 einen Überweisungsauftrag über € 300 ein. Die Entscheidung, ob diese Überweisung ausgeführt wird, liegt im reinen Ermessen des Kreditinstituts und wird für den Verbraucher noch teurer. Lässt das Kreditinstitut die Überweisung zu, befindet sich der Verbraucher mit € 300 in der geduldeten Überziehung. Für geduldete Überziehungen werden Zinsen berechnet, die bis zu 5 Prozent über dem Dispozins liegen.



Kündigung durch das Kreditinstitut

Überziehungskredite können grundsätzlich jederzeit fristlos gekündigt werden. U.a. bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation des Kontoinhabers. Der gesamte Überziehungskredit muss dann zurückgezahlt werden. Sofern eine Vereinbarung vorlag (Dispo) meist innerhalb von 4 Wochen, bei einer geduldeten Überziehung sofort.

Die Folge: Wird der Dispo nicht fristgemäß ausgeglichen, verrechnet das Kreditinstitut seine Forderungen mit den Zahlungseingängen. D.h. in der Praxis, der eingehende Lohn wird einbehalten, Miete und Strom nicht überwiesen und auch kein Bargeld ausgezahlt.

Weiterführende Informationen:

@ <https://www.verbraucherzentrale.de/dispokredit--von-niedrigzinsen-keine-spur-4>

✂ Schüleraufgabe

Kurzgeschichte mit Fragen

Material: Arbeitsblatt 6-1 (AB 6-1) Kurzgeschichte Franziska

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lesen sich die Kurzgeschichte um Franziska durch und beantworten in Zweierteams die Fragen.

Anhand der Kurzgeschichte wird erarbeitet, was ein Dispositionskredit ist und welche Gefahren damit verbunden sind.

Bei der Besprechung der Fragen im Plenum sollte herausgearbeitet werden, welche typischen Merkmale einen Dispokredit kennzeichnen und was eine geduldete Überziehung ist.

Am Beispiel der Geschichte soll überlegt werden, in welchen Situationen ein Dispo sinnvoll sein kann. Vertieft wird dies in **6.2 Sinnvolle Disponutzung** im Karussellgespräch.



Schüleraufgabe - Ergänzung

Ergänzend wird der Unterschied zur **geduldeten Überziehung** erläutert. Dafür kann die Situation von Franziska variiert werden:

Franziska hat einen Disporahmen von € 1.000, das Konto ist zum Ende mit € 1.200 überzogen.

a) Was bedeutet dies für die Kosten?

Lösung: Die € 200 werden bis zu 5 % höher verzinst als der Dispobetrag.

b) Welche Folgen kann die Überziehung für Franziska haben?

Lösung: Bei jedem weiteren Abbuchungsauftrag entscheidet die Bank, ob sie diesen Auftrag durchführt oder nicht. Dabei kann es vorkommen, dass dringende Zahlungen (Miete) nicht mehr erfolgen, da das Konto bereits zu weit überzogen ist. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut jederzeit die Rückzahlung des Betrages einfordern.

6.2 SINNVOLLE DISPONUTZUNG

Die SuS haben nun Kenntnisse über den Dispositionscredit und die besonderen Merkmale. Zur Vertiefung ihres Wissens wird anhand der Methode des Karussellgesprächs diskutiert, in welchen Situationen eine Kontoüberziehung sinnvoll sein kann.



Ein Dispo kann sinnvoll sein ...

- bei kurzfristigen Engpässen,
- für kleine Beträge.



INFORMATION

Ein Dispositionscredit kann in bestimmten Fällen sinnvoll sein. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn es kurzfristige Liquiditätsengpässe gibt. Benötigt man spontan mehr Spielraum, weil beispielsweise eine Rechnung früher abgebucht wird, als das Gehalt auf dem Konto eingeht, ist eine Kontoüberziehung sehr praktisch. Das Kreditinstitut vereinbart mit dem Kontoinhaber einen Verfügungsrahmen und legt fest, in welcher Höhe Dispozinsen anfallen. Bei Bedarf kann der Kontoinhaber innerhalb dieses Rahmens das Konto überziehen. Das ist so lange kein Problem, wie der Kontoinhaber dafür sorgt, dass der Dispo wieder ausgeglichen wird. Anderenfalls wird es sehr teuer. Für Anschaffungen oder dauerhafte finanzielle Engpässe ist ein Dispositionscredit nicht geeignet.



Schüleraufgabe

Diskussion in Form eines Karussellgesprächs

Material: Arbeitsblatt 6-2 Fragensammlung

Der Ablauf:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) bilden einen Innenkreis und einen Außenkreis, wobei sie sich in den Kreisen jeweils gegenüber stehen. Die SuS bekommen von der Lehrkraft einen Impuls bzw. eine Fragestellung (Diskussionsthemen), die sie mit dem Gegenüber austauschen.

Folgende Regel kann aufgestellt werden: Zuerst berichtet die Person im Innenkreis und der Außenkreis hört zu, dann umgekehrt. Nach einer festen Zeitangabe (vorher festgelegt, nicht mehr als 2 Minuten) wird die Diskussion beendet und der Außenkreis geht zwei Schüler nach links, damit sich eine neue Konstellation ergibt. Vor dem Wechsel ist es sinnvoll, die gerade behandelte Frage im Plenum kurz zu besprechen. Man kann relativ gut 4-5 Themen kurz ausdiskutieren lassen.

Zu Beginn werden allgemeine Thesen zur Diskussion gestellt. Danach folgen Fallbeispiele, bei denen die TN für jede Situation besprechen sollen, ob der Dispo dafür genutzt wird.

6.3 ALTERNATIVEN ZUR KONTOÜBERZIEHUNG



INFORMATION

Dispokredite sind ein gängiges Instrument um kurzfristige Finanzierungsbedarfe zu decken. Sie sind auch sinnvoll, wenn damit kurzfristige Liquiditätslücken geschlossen und ein Zahlungsausfall verhindert werden können.

Aber: Die Beratungserfahrung in der Schuldnerberatung zeigt, dass die übermäßige Inanspruchnahme von Dispokrediten in nahezu allen Schuldnerkarrieren vorhanden ist. Verbraucher, die über geringe Einkommen verfügen und/ oder hohe Verbindlichkeiten haben, nutzen den Dispokredit regelmäßig, um die laufenden Kosten zu decken. Damit wird aus einer vorübergehenden Lösung eine langfristige Nutzung. Die sehr hohen Zinsen für Dispo- und Überziehungskredite verschärfen das Problem noch zusätzlich. Dauerhaft in Anspruch genommene Dispokredite sind in der Regel der Einstieg in eine Ver- bzw. Überschuldung.

Der Dispokredit wird im Optimalfall als kurzfristige Lösung eingesetzt. Für alle anderen Fälle gibt es bessere Lösungen.



❖ **Das klassische Ansparen**

Für Anschaffungen oder größere Ausgaben ist ein Dispokredit, wie bereits erwähnt, nicht geeignet. Teure Urlaube und/ oder größere Anschaffungen sind meist lange geplant. Geldgeschenke, Sonderzahlungen oder frei verfügbares Einkommen kann gezielt angespart werden. Beispielsweise auf einem Tagesgeldkonto, wo es zumindest kleine Zinserträge bringt, aber auf jeden Fall dem direkten Zugriff entzogen ist.

❖ **Eine sorgfältige Budgetplanung**

Die beste Methode, eine Kontoüberziehung zu vermeiden ist eine sorgfältige Planung des Haushaltsbudgets. Regelmäßiges Erfassen der Einnahmen und Ausgaben ermöglicht einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Haushalts. Dies wiederum ist Voraussetzung für die Anpassung des Ausgabeverhaltens an sich ändernde Bedingungen, aber auch die Planung von Rücklagen.

❖ **Umwandlung in einen Ratenkredit**

In einigen Fällen kann es eine Option sein, den Dispokredit in einen Ratenkredit umzuwandeln. Vorausgesetzt die finanzielle Situation des Schuldners lässt es zu, ist der Ratenkredit wirtschaftlich sinnvoller, da einerseits die Zinsen deutlich niedriger und andererseits die gleichbleibenden Monatsraten überschaubarer sind und einen disziplinierten Schuldenabbau unterstützen.

✂ **Schüleraufgabe**

Gruppenarbeit: Erstellen eines Budgetplans für Franziska

Material: Arbeitsblatt 6-3 Franziska Einnahmen_Ausgaben

Die SuS bilden Kleingruppen und überlegen gemeinsam, welche Maßnahmen Franziska geholfen hätten, ihre Finanzen wieder in den Griff zu bekommen. Eine der Maßnahmen „sollte“ eine Budgetplanung sein. Im zweiten Teil wird das Arbeitsblatt „Franziskas Einnahmen und Ausgaben“ ausgeteilt. Auf Basis dieser Ausgaben können die SuS Empfehlungen für Franziska zusammenstellen, mit denen sie ihr vorhandenes Einkommen so einteilen könnte, dass eine Disporückführung möglich ist. Vorausgesetzt wird, dass Franziska sich bereits nach wenigen Monaten Dispoanspruchnahme darum kümmert.



Material

Alle genannten Arbeitsblätter und Lösungen stehen als Download zur Verfügung. In dieser Einheit kommen folgende Materialien zum Einsatz:

1. AB 6-1 Kurzgeschichte Franziska
2. AB 6-2 Fragen für das Karussellgespräch
3. AB 6-3 Franziskas Einnahmen und Ausgaben



Weiterführende Informationen:

@ <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/dispokredit-so-wehren-sie-sich-gegen-hohe-zinsen-10756>

Weitere Bausteine zur Vertiefung und Ergänzung des Themas:

Die Einheit „Folgen einer Kontoüberziehung“ kann mit folgenden, thematisch abgeschlossenen Bausteinen kombiniert werden:

- Baustein 1 Wahl des Girokontos
- Baustein 2 Die Kontoeröffnung
- Baustein 3 Der bargeldlose Zahlungsverkehr
- Baustein 4 Bankkarten
- Baustein 5 Onlinebanking



© Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V., Mintropstraße 27, 40215 Düsseldorf

Hinweise zu Nutzungsrechten:

Die Handreichungen für Lehrkräfte dürfen für unterrichtliche Zwecke kopiert und genutzt werden. Dabei dürfen die Texte in ihrem Wortlaut nicht verändert werden. Damit wollen wir sicher stellen, dass fachliche und rechtliche Zusammenhänge nicht verfälscht werden.

Die Arbeitsblätter dürfen für unterrichtliche Zwecke kopiert und genutzt werden und, soweit technisch möglich, an den Bedarf der Klasse angepasst werden.

Die Bausteine 1-6 zum Thema Konto und Zahlungsverkehr sind in einem gemeinsamen Projekt aller Verbraucherzentralen erstellt worden.

www.verbraucherzentrale.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

*Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e.V.*

Stab Bildung und Forschung

*Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf*

bildung@verbraucherzentrale.nrw